

Weihnachtsmann		Herodes			
Michael		Gabriel			
Maria		Josef			
Hirte 1		Hirte 2		Hirte 3	
Weiser 1		Weiser 2		Weiser 3	
Diener		Wirt			

Szene 0

Weihnachtsmann

Oh, hier sind aber viele Kinder. So viele Geschenke habe ich gar nicht mit. Was mache ich denn da.

Herodes

Hallo Weihnachtsmann.

Du bist hier irgendwie nicht richtig.

Weihnachtsmann

Was? Heute ist doch Heilig Abend und da muss ich doch Geschenke verteilen.

Herodes

Aber wir führen jetzt hier das Krippenspiel auf und da kommt kein Weihnachtsmann drin vor.

Weihnachtsmann

Moment mal. Der Brauch mit dem Schenken kommt aber direkt von Weihnachten her und Nikolaus, einer meiner Vorfahren war immerhin christlicher Bischof und nicht so was wie Du. Wer bist du überhaupt?

Herodes

Ich bin der König Herodes. Ich habe eine ganz andere Beziehung zu Weihnachten.

Allerdings schaue ich schaue in diesem Jahr nur zu.

Wenn es nach mir gegangen wäre, würde es den ganzen Rummel nicht geben.

Weihnachtsmann

Das wäre aber schade. Ich verteile so gern Geschenke. Da haben die Leute was davon.

Herodes

Hier bist du aber fehl am Platz mit deiner Freude.

Das wollen die anderen übrigens irgendwie auch.

Komm, wir sehen uns das an!

Szene 1

Beide Engel auf der Kanzel.

Michael

Von oben sieht alles anders aus.

Da die Hirten, die Ärmsten müssen heute noch mal raus.

Die vielen Reisenden, die eine Unterkunft suchen.

Aber irgendwie bewegen sich die meisten doch ganz ruhig, im Gegensatz zum Kaiser, der wie ein Tiger im Käfig hin- und her läuft und nicht abwarten kann, wie viel Steuern er mehr einnimmt.

Gabriel

Ich sehe eine Frau in der Küche.

Ihr Verlobter zimmert zwei Häuser weiter in der Werkstatt etwas zusammen.

Michael

Ich nehme an, du erzählst mir das nicht ohne Grund.

Sag, was hast Du für einen Auftrag auf der Erde ?

Gabriel

Der ist streng geheim.
So etwas hat es noch nie gegeben.
Jahrtausende sind vergangen bis die Zeit erfüllt war.

Michael

Du bist ein Bote Gottes, wie ich,
du kennst den Lauf der Geschichte, wie ich
du weißt, dass es unter der Sonne nichts Neues gibt, wie ich
Also übertreib nicht!

Gabriel

Mein Auftrag ist einmalig. Jesaja und Micha haben davon geschrieben.

Michael

Ist es das ganz große Ding, auf das wir alle warten?
Dann passt aber die Küchenfee Maria und der Zimmermann Josef nicht dazu.
Überhaupt sehe ich nichts, was vorbereitet ist auf den ganz großen Tag, an dem Gott auf der Erde
erscheint!

Gabriel

Du irrst. Komm und sieh.

Szene 2

*Beide Engel gehen nach unten zu Maria. Josef setzt sich auf der anderen Seite hin, schläft ein
Maria fegt links im Altarraum.*

Michael

Nicht die, das ist doch nur eine unbedeutende Magd.

Gabriel

Doch, gerade sie!

Gabriel:

Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!

Maria

Erschrocken, lässt den Besen fallen. Was ist das für ein Gruß?

Gabriel

Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden.
Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus
geben.
32 Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters
David geben, 33 und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

Maria

Wie soll das zugehen? Ich habe doch mit keinem Mann zu tun?

Gabriel

Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum
wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.

36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im
sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.

37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Maria

Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.

Maria setzt sich auf ihren Platz, Engel gehen zu Josef

Michael

Nicht den, der kann doch gar nicht richtig lesen und schreiben.

Gabriel

Doch gerade ihn nimmt Gott in seinen Dienst.

Gabriel

Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem heiligen Geist.

Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden.

Beide Engel gehen zum Ausgang

Josef

Ich hatte eben aber einen seltsamen Traum.

Zum ersten Mal in meinem Leben ist mir ein Engel erschienen.

überlegt Marias Kind wird der von Gott versprochen Retter sein?

Das kann ich mir noch nicht vorstellen.

Packt Sachen in einen Rucksack.

Na gut, dann ziehen wir gemeinsam nach Bethlehem.

Geht und setzt sich neben Maria auf den Platz

Szene 3

Hirten kommen durch die Kirche nach vorn.

Hirte 1

Seit dem die Römer die neue Strasse gebaut haben, kommen wir viel schneller zu unseren Herden.

Hirte 2

Die Räuber allerdings kommen auch etwas schneller zu uns. Wir müssen jetzt viel mehr aufpassen.

Die schönen Sonnenuntergänge und die funkelnden Sterne, die können wir kaum noch bewundern.

Hirte 3

Mein neuer Bogen ist bald fertig. Dann fühle ich mich wieder wohler. Nur die Römer dürfen den nicht sehen.

Engel kommen zu den Hirten.

Michael

Nicht die, die haben doch gar keine richtigen Patengeschenke.

Gabriel

Gerade sie sollen sich freuen und als Erste vom Messias erfahren.

Gabriel

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;

11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Michael

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Beide Engel gehen zum Ausgang.

Hirte 1

Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

*Hirten gehen zum Ausgang.
Wirt bringt Krippe nach vorn, dann beißt er von einem Brötchen ab und kaut.
Maria und Josef kommen*

Josef + Maria
Guten Abend.
Wirt *(im Kauen)*
Guten Abend.

Josef
Wir suchen ein Nachtquartier.
Wirt *(Kaut erst auf, trinkt noch einen Schluck)*
Was wollt ihr?
Dreht euch doch mal um.
Hier ist alles voll!

Josef
Meine Frau erwartet ein Kind.
Maria
Die Wehen haben bereits eingesetzt.

Wirt
Au, wenn das so ist: Hier im Stall ist noch Platz.

*Maria setzt sich an die Krippe, Josef stellt sich daneben
Hirten kommen nach vorn*

Hirte 1
Seid begrüßt. Wir haben von der Geburt Eures Kindes gehört. Und weil Euch so vieles fehlt, dachten wir, wir könnten Euch etwas von uns abgeben.

Hirte 2
Wir sind nicht von uns aus darauf gekommen, Euch zu besuchen. Engel sind uns erschienen und haben uns alles berichtet.

Hirte 3
Ich zögere noch etwas. Aber lasst uns niederknien und beten.

Alle Hirten knien nieder.

Danke Gott, dass du mit diesem Jesus etwas Besonderes vorhast.

Danke Gott, dass du uns näher gekommen bist.

Danke Gott, dass sich bei uns etwas verändern kann.

Alle Hirten erheben sich und setzen sich auf ihre Plätze.

Szene 4

Weisen+ Diener (Der Geldbeutel + Geschenke hat) kommen nach vorn zur Krippe.

Weiser 1
Sind wir hier bei dem neugeborenen König?

Maria
Ihr sagt es.

Weiser 2
Wir haben keine Mühe gescheut, die weite Reise auf uns zu nehmen, um ihn anzubeten und unsere Geschenke zu überbringen.

Diener legt die Geschenke vor die Krippe

Josef
Habt herzlichen Dank und empfangt Gottes Segen für eure Gaben.

Weiser 3

Ich bin doch etwas überrascht von den Umständen.
Wenn nicht alles genau so vorher gesagt wäre, würden wir wieder umkehren.

Weiser 1

Nun lasst uns niederknien und beten.
Danke Gott, dass du mit diesem Jesus etwas Besonderes vorhast.
Danke Gott, dass du uns näher gekommen bist.
Danke Gott, dass sich bei uns etwas verändern kann.

Weiser 2

Jetzt wo wir am Ziel unserer Reise sind, merke ich, wie müde ich bin. Ich möchte am liebsten gleich hier schlafen.

Josef

Hier auf dem Stroh ist noch Platz für Euch. Ihr könnt ruhig diese Nacht hier bleiben.

Alle setzen oder legen sich hin und schlafen.

Lied „Stille Nacht“ „Stille Nacht“ „Stille Nacht“ „Stille Nacht“ „Stille Nacht“ „Stille Nacht“
--

Beide Engel kommen.

Michael

Nicht die Weisen, den Ausländern glaubt doch kein Mensch ein Wort

Gabriel

Gott hat sie ausgewählt und sie werden anfangen die Gute Nachricht über den Erdball auszubreiten.

Gabriel

Ihr Weise aus dem Morgenland, ich sage Euch: Kehrt nicht wieder um nach Jerusalem, denn der König Herodes trachtet dem Kind nach dem Leben. Geht auf einem anderen Weg wieder in eure Heimat.

Engel gehen wieder auf die Kanzel.

Weiser 3

Kommt wacht auf.

Alle erwachen.

Ich habe im Traum einen Engel gesehen. Wir müssen sofort los.
Lebt wohl. Gott wird euch und dieses Kind segnen.

Josef

Gott behüte euch auf eurer weiten Reise.

Die Hirten und die Weisen wollen auf ihre Plätze gehen.

Wirt

Halt, halt nicht so eilig.
Ich hab da noch was für euch.

Weiser 1

Wollt ihr auch das Kind anbeten und ihm etwas schenken?

Wirt

Ich dachte jetzt eher an die Rechnung für das Übernachten hier.

Weiser 2

Wie viel kostet es für uns alle?

Wirt

Ja .. äh ... sagen wir 10 Dukaten

Weiser 3

Zum Diener Gib ihm das Geld.

Diener gibt ihm das Geld

Wirt

10 Dukaten in Gold. Ich werd verrückt. Seit dieser Jesus hier geboren wurde passieren merkwürdige Dinge. Also muss ich mir den Namen merken: Jesus.... Jesus, eigentlich ganz gewöhnlich.

Alle setzen sich auf ihre Plätze.

Szene 5

Beide Engel auf der Kanzel.

Michael

Von oben sieht alles anders aus.

Was wird daraus werden?

Ein Retter der Menschheit in der Krippe. Wenn der nicht übersehen wird – der kommt nie hoch.

Gabriel

Es ist Gottes Plan. Er hat alles vorbereitet. Du wirst es sehen. Selbst die Römer mit ihrem Weltreich, mit ihrer Sprache und den Strassen überallhin werden zur Ausbreitung helfen.

Michael

Ob die Menschen das wollen?

Ob die begabtesten Geschöpfe wirklich Frieden wollen? Frieden auf Erden und Frieden im Herzen?

Ob die Menschen neugierig genug sind und mehr wissen wollen?

Gabriel

Die Einladung ist ausgesprochen.

Beide Engel gehen auf ihre Plätze.

Der Weihnachtsmann steht auf und geht zum Ausgang.

Herodes steht auf und ruft ihm hinterher:

Herodes

He Weihnachtsmann, wo willst du so schnell hin?

Weihnachtsmann

Ich will mal sehen, ob es hier im Ort noch einen Menschen gibt, der noch nichts von Jesus gehört hat.

Und wenn, dann will ich ihm alles erzählen, was ich jetzt weiß.

Herodes

Aber du weißt doch noch viel zu wenig über Jesus Christus und was da noch alles passiert ist.

Weihnachtsmann

Macht nichts. Erstmal erzähle ich, was ich gehört habe.

Und dann komme ich wieder und stelle meine ganzen Fragen.